Gemeinnütziges.

Ueber Behandlung von Pferden im Winter. — In der Winterszeit sollten die Pferde wie überhaupt die Hausthiere, eine wohlverwahrte Stallung, gutes Futter und zum Trinken eisfreies Wasser haben. — Gehörig geschärfte Hufeisen sollte keinem Pferde fehlen; sie können mit diesen schwere Lasten leichter ziehen und laufen nicht so leicht Gefahr, auszugleiten und sich zu beschädigen. — Wenn ein Pferd auf der Straße stehen gelassen wird, so sollte es durch eine wollene oder eine Gummidecke gegen den Regen oder den Schnee geschützt werden. — Ein Stück wollenes Zeug oder sonstige Schutzdecke, unter dem Sitzpolster oder Sattel angebracht und zurück über die Hüften reichend, wird sich als sehr nützlich erweisen, da es einen schwachen Körpertheil des Thieres beschützt. — Das Kürzen der Mähne oder des Schweifes ist in der jetzigen Jahreszeit nicht nur unklug, sondern geradezu grausam. Die natürliche Bedeckung der Pferde sollte ihnen unter keinen Umständen jetzt genommen werden. — Gebisse sollten mit der Hand oder mittelst Reiben mit einem Lappen erwärmt werden, ehe man sie in das Maul des Pferdes bringt. Bei Arbeitsgäulen sollte der Kopf- oder Hemm zügel nicht angezogen sein; die Thiere können dann besser ziehen, ihre Augen gegen den Schnee oder Regen schützen, und laufen nicht so leicht Gefahr sich weh zu thun.

Ueber das Auge. — Das Auge zeigt den Charakter. Die Augen großer Krieger sind beinahe immer grau gewesen, und die Augenbrauen lagerten darüber wie Donnerwolken. Erfinder haben große, sehr volle Augen. Die bedeutenden Philosophen hatten große, aber tiefliegende Augen. Alle echten Poeten haben große, volle Augen, und die Augen bedeutender Musiker sind groß und leuchtend. Buffon behauptet, die schönsten Augen seien die blauen und die schwarzen. Byron sagt, die Gazelle weine beim Tönen der Musik. Die Gazellaugen sind die schönsten in der Welt genannt worden, und der Araber kann seiner Dame kein besseres Compliment machen, als wenn er ihre Augen mit denen der Gazelle vergleicht. Robert Burns hatte große Gewalt aus seinen Augen. Als er einst in Edinburg vor einer großen und vornehmen Versammlung ein Gedicht vortrug, fühlten sich viele der Zuhörer, wie Carlyle erzählt, wie bezaubert durch seinen Blick. Webster's Augen hatten ein leuchtendes Schwarz. Carlyle sagt: sie sahen aus, wie eine große finstere, aber innen hell beleuchtete Kathedrale. Kleopatra hatte schwarze Augen, Maria Stuart sanfte graue. Dunkle Augen zeigen Seelenstärke, lichte Augen Freundlichkeit und graue Augen zeigen Sanftmuth. Was man indeß vom Magnetismus der Augen von Löwen, Tigern und Schlangen erzählt, ist wohl Fabel. Daß der Blick dieser Thiere, wenn sie in Freiheit sind, wie magnetisch wirkt, mag wohl nur von der Furcht vor ihnen herrühren: in Menagerien, wo der Zuschauer sich sicher fühlt, empfindet er nichts von dem angeblichen Magnetismus im Blick dieser Thiere.

Ein neues Licht. — Vor Kurzem ist ein werthvolles neues Licht von überaus großer Kraft erfunden worden. Daß Schwefelkohlenstoff beim Brennen ein brillantes Licht von sich giebt, ist schon seit der Entdeckung jener Zusammensetzung bekannt; bis jetzt aber hatte noch Niemand daran gedacht, diese so volatile Flüssigkeit die Dienste eines Lampenöls verrichten zu lassen. Dies ist nunmehr erfolgreich geschehen, allein der Dampf muß mit großer Vorsicht behandelt werden. Er wird von etlichen Stücken porösem Bimsstein im Centrum des Apparats absorbirt, wo er sich mit einem Gase vereinigt, das als Stickstoffgas bekannt und leicht herzustellen ist, indem man Eisen in Salpeter-Schwefelsäure taucht. Der neun Zoll hohe blendende Lichtstrahl, den diese Lampe emporsendet, übertrifft an Stärke jedes bisher bekannte künstliche Licht. Es ist doppelt so stark als das Calciumlicht, besitzt dreimal so viel Kraft als das electrische Licht und läßt an Intentität sogar das Magnesiumlicht hinter sich, wenn seine Tragweite auch geringer ist, als die des letzteren. Auch soll es billig herzustellen und nicht anstrengend für die Augen sein.

— Das in Deutschland angenommene neue Maß- und Gewichtssystem hat wohl schon Manchem Kopfzerbrechen gemacht, daher die folgende Erklärung nicht unwillkommen sein dürfte: 1 Meter französisch (der 10millionste Theil des Erdquadranten) ist etwa 3½ Fuß; 1 Kilometer ist gleich 1000 Meters; 1 Kilogramm (1000 Gramme französisch) ist gleich zwei Pfund. Und da Rußland jetzt wieder viel von sich reden macht, so möge hier noch folgende Erklärung Platz haben: — Die Werst oder russische Meile ist gleich 600 russische Klafter oder ungefähr 1|7 deutsche oder geographische Meile, etwa 3250 Fuß. 1 Pud (russisch) ist gleich 40 Pfund.

Wie einträglich ein wohlgepflegter Hühnerhof auf einer Bauerei ist, beweist das Wirthschaftsbuch des Hrn. Christ. Lintner, von Lancaster Township, Lancaster Co., zur vollen Genüge. Derselbe begann am 1. Jan. 1876 seine Operation mit 292 Stück Geflügel. Davon verlor er im Laufe des Jahres 76 durch Krankheit, 2c., und die übrigen 216 Stück legten 1891 Dutzend Eier. An Eiern und Hühnern verkaufte Hr. Lintner $455.03 werth, außer dem, was er selbst in seiner Familie von solchen Artikeln gebrauchte, und am 1. Januar dieses Jahres zählte sein Hühnerhof 362 Stück.

Der Humorist.

Ein wenig Scherz, dann und wann,
Wird geliebt von Jedermann.

Brief nach Deutschland.

(Von einem Grünhorn.)

Ihr Leute in der Heimath da,
Ich will Euch jetzt erzählen,
Wie's hergeht in Amerika;
Ich werd Euch nichts verhehlen.
Man nennt mich hier ein „Shentleman"
Zuweilen auch wohl „Mister;"
Dies Ding mir gut gefallen kann,
Als liebliches Geflüster.
„Betrug" wird „Shieten" hier genannt,
Die „Sheer" ist gar ein „Stuhl,"
Wenn Einer kommt ganz frisch in's Land,
So heißt er „Grünhorn," „Fuhl."
Die Weibsbild' in dem Lande hier
Sind ganz erstaunlich schön;
Ich hab' in meinem Leben schier
Noch schmuck're nie geseh'n.
Sie tragen all' ein seid'nes Kleid,
Die „Hoops" und „Crinolin,"
Doch wenn ihr Fuß sich zeigt zu weit—
Der Strumpf hat Löcher d'rin.
Solch' „Lehdi" sitzt den ganzen Tag
In ihrem „Rockingscheer,"
Auch „Schaukelstuhl" man's nennen mag,
Und wiegt sich hin und her.
Von Haushalt, Kochen ist bekannt
Den meisten nicht die Laus;
Die Suppe ist oft angebrannt
Bei'm Essen in dem Haus.
Doch giebt's auch gute Hausfrau'n hier,
Die Deutschen muß man schauen,
Sie sorgen beim bis vor die Thür,
Und auch für's liebe Kauen.
Selbst gute Knödel es hier giebt,
Auch Speck und Sauerkraut;
Doch süßes Naschwerk wird geliebt.
Wozu man Taback kaut. —
Der Schwindel, den man „Humbug" nennt,
Ist hier ganz kolossal;
Ich bin—damit Ihr's wißt und kennt,
Schon angeschmiert zehnmal.
D'rum, kommt Ihr einst in dieses Land,
So seht Euch ja recht vor;
Sonst haut man Euch, mir ist's bekannt,
Gottssträflich über's Ohr.
Und fragt man Euch hier, wie Ihr heißt,
So sagt Ihr: „Grienhorn," „Fuhl!"
Doch wenn zum Sitzen man Euch weist,
Nehmt nicht die Scheer's als Stuhl.

Eppes wege denne Mäd.

Hen.—Meik, sag mir mol wie viel Mäd host du in deiner Lebenszeit schun gespärkt?

Meik.—Sell wär net gut auszufinne, awer es wär ennihau ziemlich verdolte gute Armee, wenn sie all beisammen wäre.

Hen.—Ja, ich wehß, es wäre verdollt viel un es ware von alle Farbe un Muster dabei.

Meik.—Es ware freilich vun viel unnerschiedliche Sorte dabei, awer doch net vun alle Farbe—es ware kehne Schwarze dabei.

Hen.—O neh, so hab ich net gemehnt—ich wehß, du host als en gute Chance bei den Mäd gestanne.

Meik.—Sell is wohr; wie ich noch jünger war, hätt ich schier ehnig Mädel in Dauphin County kriege könne, un ich wehß genug Mäd, die mich alleweil noch gern hätte. Ich bin nau en Bätschlor vun siebzig Johr. Allsemol wünsch ich, ich hätt geheiert, bis ich vun meine Kamerade antreff un sehn, daß sie en Last Kinner un Truwel uf'm Hals hen als wie en alte Gluck mit Junge, dernoh bin ich als zufriede mit mei'm Stand.

Hen.—Well, du hoscht ziemlich viel Erfahrung vun Spärke un in so Liebessache gehatt; ich wollte du könnst mir auslege, wie ich ausfinne kann, ob en Mädel ehm recht gut gleicht.

Meik.—Es gebt unnerschiedliche Zeiche for sell zu merke. Ehn Zeiche is, wann en Mädel hinnig deim Buckel üwer dich spott un is böß weil sie dich net kriege kann — wann du just freundschaftlich mit ehm plauderst un es verzählt dernoh sie dich gesäckt, sell is ah en Beweis, daß es viel an dich denkt un reddy wär for dich, wann du zum Trnwel gehst dich anzumache. — Awer ehn Zeiche is, sell betrügt net, wenn du bei em Mädel bist un ihr Herz kloppt recht stark nach der Melodie vun „Old Dan Tucker," dann kannst du dich verlosse, daß sell en schures Gehm is.

Hen.—Well nau, ich hab die Sälly schun üwer drei Woche gespärkt, un die sagt mir, die Lieb hätt ihr Sitz in den Füß for so geschwind als en Buh und Mädel nanner liebe, dähte die Füß sie quäle bis sie zamme lahfe dähte. Un sie hot mir ah gesagt, sie däht mich so gut gleiche, daß ihr Füß for lauter Lieb ufgeschwolle wäre, un wann ich sie net heire däht, dann müßt sie Pechplaster an die Füß lege for die Lieb rauszuziehe. Nau, ich hab schun dran gedenkt for sie zu heiere, awer wann ich ausfinn, daß sie mich belügt, dann ich sie net. — Epper der mich ehmol belügt, dem kann ich net traue.

Meik.—Well, die Lieb is so en Sach, sie dhut en Dehl Leut so un ehn Dehl Leut annerster effekte. Ich will net sage, ob sell wohr is oder net.

Hen.—Well, des nächst Mol, daß ich in's Städtel kumm, will ich en Lawyer wege sellem froge.

Jonny.

— Ein Lehrer fragte bei Repetition des Katechismus einen Schüler:

„Peter, was sind Wunder?"

Peter: „Das weiß ich nicht."

Lehrer (applizirt ihm eine Ohrfeige, daß er taumelt.): „Nun, Peter, hat das wehe gethan?"

Peter: „Ja, und nicht wenig."

Lehrer: „Siehe, Peter, wenn es nicht wehe gethan hätte, das wäre ein Wunder gewesen."

In Washington haben etliche Damen aus den höheren Kreisen einen „Koch-Club gebildet. Recht so.

Sechstausend Menschenleben sind im Laufe des letzten Jahres in den Ver. Staaten nur allein durch Kerosine-Explosionen zu Grunde gegangen.

Das Jahr 1877 wird, wegen seinen 53 Sonntagen, die es in sich schließt, als „Waschweiber-Jahr" bezeichnet.

In Ostindien dauert die Hungersnoth nicht blos fort, sondern greift auch immer weiter um sich.

Teutonia Bau- und Spar-Verein, No. 5.

Dieser Bauverein versammelt sich jeden **Donnerstag** Abend um 7½ Uhr im Lokale des Hrn. C. A. Dressel. Diejenigen, welche sich einem guten und vortheilhaften Verein anschließen wollen, sind freundlichst eingeladen, den Versammlungen beizuwohnen.

F. W. Liesmann, Präsident.
Conrad Miller, Sekretär.
Harrisburg, Pa., Nov. 2, 1876.—13.

Georg G. Buhl,

Fabrikant der feinsten und besten

Cigarren,

ferner, Wholesale und Retail-Händler in allen Sorten **Kau- und Rauch-Taback**,

No. 4214½ Lancaster Avenue, Ecke der Brooklyn,

West-Philadelphia.

Importirte Key-West & Havana-Cigarren stets auf Hand.

März 30, 1876—6Mt.

J. S. Sible,

Händler in

Lykens Valley, Wilkesbarre und Kalmia

Kohlen und Brennholz,

Ecke der Dritten und Cumberland Str.

Harrisburg, Febr. 8, '77.—1j.

Zur Beachtung

für fleißige und strebsame Deutsche!

In dicht bevölkerten Counties des Staates Kansas sind mehrere gut verbesserte Farmen zu niedrigen Preisen zu verkaufen, und wird — ohne eine Baargeld-Anzahlung — 10 Jahre Zeit zur Abzahlung gegeben; nur müssen die Käufer genügend Geld besitzen, um die Reise zu bestreiten und sich Fuhrwerk und Sämereien anzuschaffen. Alle nähere Auskunft ertheilt

J. K. O. Sherwood,
61 Broadway, New-York.
Feb. 15, '77—3M

Hermann Lüerßen,

Oeffentlicher Notar.

Besorgt Einkassirung von Erbschaften in allen Theilen von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. Ebenso Agent der

Bremer Dampfer-Linie,

Office: 419 Race Straße, Harrisburg, Pa. Januar 20, 1876.

Friedrich Lauer's

berühmte

Ale, Porter & Lagerbier-Brauereien,

Reading, Pa.

Office: Ecke der 3ten & Chestnut Str.

Mai 15, 1873—tf.

Alexander Mourer's Lagerbier-Saloon,

No. 1203 Nord Dritte Straße,

Harrisburg, Pa.

Vorzügliches Bier, Porter, Ale, Wein, feine Cigarren, bester Schweizer und Limburger Käse stets an Hand. Freundliche und prompte Bedienung wird zugesichert.

August 10, 1876—13

Hugh J. McClosky,

Händler in

Familien-Kohlen,

Klafter- und Feuer-Holz

von jeder Art und Sorte.

☞ Kohlen und Holz werden kostenfrei in die Keller geliefert.

Office und Kohlenhof:

Nordwest Ecke der State und Canal Straße.

Harrisburg, Juni 22, 1876—1j.

Georg Döhne's Ale und Porter Brauerei,

Ecke der Chestnut Straße und Dewberry Alley,

Harrisburg, Pa.

Ausgezeichnetes Ale und Porter beständig auf Hand.

Harrisburg, Mai 6, 1875.

Spruce Straße Hotel,

Nro. 114 Spruce Straße,

Philadelphia.

Friedrich Lau, Eigenthümer.

Obiges Hotel wurde erst kürzlich neu renovirt, und ist für eine große Anzahl Gäste auf's beste und bequemste eingerichtet.

Philadelphia, Mai 4, 1876.

Dobbin's Glanzstärke.

Eine große Entdeckung!

Durch den Gebrauch von welchem jede Familie ihre leinene Artikel einen brillianten Glanz geben können, ähnlich der feinen Laundry-Arbeit. Zeit und Geld erspart im Bügeln, mehr, als deren ganzen Kostenpreis. Garantirt.

Dobbin's Brothers & Co.,
No. 13 Nord Vierte Straße,
Juli 27, 1876—6mt.) Philadelphia, Pa.

THIS PAPER IS KEPT ON FILE AT THE OFFICE OF
N.W. AYER & SON
ADVERTISING AGENTS,
733 SANSOM St., PHILADELPHIA,
Who are our authorized agents, and will receive Advertisements at our LOWEST CASH RATES.

Zu verkaufen.

Ein Schaufenster ist billig zu verkaufen. Wo? Zu erfahren in dieser Office.

Harrisburg, Dez. 14, 1876.

Norddeutscher Lloyd,

Regelmäßige Dampfschiffahrt zwischen

Bremen und Baltimore,

via **Southampton,**

durch die eigens für diesen Zweck an der Clyde erbauten, mit allen Erfordernissen versehenen, neuen eisernen Post-Dampfschiffe von 2500 Tonnen:

„Baltimore,"	Capt. Andreßen.
„Berlin,"	„ Pohle.
„Ohio,"	„ Meyer.
„Leipzig,"	„ Hoffmann.
„Braunschweig,"	„ Undütsch.
„Nürnberg,"	„ Jäger.

Die Expedition findet statt wie folgt:

Von Bremen.	Dampfschiffe.	Von Baltimore.
November 15.	„Ohio,"	Dec. 14, 2NM
„ 29.	*„Leipzig,"	„ 28, 2 „
December 13.	„Berlin,"	Jan. 11, 2 „
„ 27.	*„Baltimore,"	„ 25, 2 „
Jannar 10.	„Ohio,"	Febr. 8, 2 „
„ 24.	*„Leipzig,"	„ 22, 2 „
Februar 7.	*„Berlin",	März 8, 2 „
„ 21.	*„Baltimore,"	„ 22, 2 „
März 7.	„Ohio,"	April 5. 2 „

Und fortan alle 14 Tagen.

Dampfer mit einem Stern (*) markirt, rufen an in Southampton vom Westen kommend.

Während der Wintermonate werden **keine** Cajüts-Passagiere befördert.

Vermittelst dieser Dampfer werden Passagiere nach Bremen, Southampton, London und Havre und zurück befördert.

Passage-Preise:

Von Baltimore nach Bremen, Southampton, London oder Havre:

Cajüte	$90 Gold,
Zwischendeck	$30 Courant.

Von Southampton nach Baltimore:

Cajüte	$90 Gold,
Zwischendeck	$32 Courant.

Von Bremen oder Havre nach Baltimore:

Cajüte	$100 Gold,
Zwischendeck	$32 Courant.

Retour-Billets

von Baltimore nach Bremen oder Havre und zurück:

Cajüte	$180 Gold,
Zwischendeck	$58.50 Courant.

Von Baltimore nach Southampton oder London und zurück von Southampton:

Cajüte	$170 Gold,
Zwischendeck,	$58.50 Courant.

Kinder zwischen 1 und 10 Jahren zahlen die Hälfte.

Wegen Fracht und Passage in diesen in jeder Hinsicht empfehlenswerthen Schiffen wende man sich an die General-Agenten der Linie,

A. Schumacher & Comp
No 5, Süd Gay Str., Baltimore, Md.,

oder an

F. W. Liesmann,
112 Mary Avenue, Harrisburg, Pa.

oder an

Ph. C. Nauninger,
No. 111 Nord Prince Straße, Lancaster, Pa.
Januar 25, 1877—13.

Neue Carpet & Teppich Weberei in Greensburg, Pa.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit seine Freunde und das Publikum überhaupt, daß er eine

Carpet- und Teppich-Weberei

in Greensburg, Pa., eingerichtet hat, und nun bereit ist,

Carpets und Bettdecken

nach den neuesten Mustern zu verfertigen, die weder an

Schönheit, Güte noch Solidität

irgendwo sonst übertroffen werden können. Eine langjährige Erfahrung rechtfertigt ihn zu dieser Erklärung.

Auf bestellte Arbeit wird besondere Aufmerksamkeit verwendet und werden Orders oder Bestellungen in kürzester Zeit ausgeführt.

Aufträge können im Store des Hrn. Jakob Chalt, nahe dem Eisenbahn-Depot in Greensburg gelassen werden.

Carpet-Lumpen werden gekauft und auch im Handel eingetauscht.

Unter Zusicherung reeller Bedienung bittet um zahlreichen Zuspruch,

Erhard Zemsch,
Greensburg, Pa., Nov. 9, 1876—3Mt.

Germania Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von New-York

Office: No. 175 Broadway.

Halbjährliche Uebersicht für das Jahr endend Juli 1, 1876, an den General-Auditor des Staates Pennsylvanien berichtet, gemäß den Gesetzen dieses Staates:

Baar-Capital:	**$500,000.00.**
Reservirt für Wieder Versicherung,	$515,853.37
Reservirt für Verluste,	78,138.07
Baarer Ueberschuß,	618,159.88
	$1,710,151.32

Vermögen:

Baar an Hand und in der Bank,	$171,826.51
Bonds und Mortgages, erste Ansprüche auf liegendes Eigenthum im Werth von $1,593,700,	$715,700.00
Ver. St. Bonds, angegebener Werth,	589,275.50
Staat und City-Bonds,	47,845.00
Bank-Stock,	6,500.00
Anleihen gesichert durch Collaterals angegebener Werth, $38,475),	35,462.48
Grund-Eigenthum,	50,487.34
Zuwachs an Interessen, Juli 1, '75,	19,604.46
Baar im Hand der Agenten, und zum Einsendung bereit	70,410.40
Uncollektirte Prämien auf Policies,	3,410.13
	$1,710,151.32

Rud. Garigue, Präsident.
Joh. Edw. Kahl, Vice-Präsident.
Hugo Schumann, Sekretär.

Ihr Kapital ist in Baarem Gelde angelegt. Sie hat kein Noten-System, das wie Mortgage auf dem Eigenthum liegt. Sie verlangt keine Nachzahlung. Die Prämien werden in baarem Gelde einbezahlt für den ganzen Zeitraum der Versicherung, entweder für den Zeitraum von einem, drei oder fünf Jahren, welche unbedeutend höher sind, als in den Gegenseitigen Versicherungs-Gesellschaften.

Auf Wunsch der Versicherten werden die Policen in deutscher Sprache abgefaßt

Versichert in der Germania!

Die älteste, reichste und zuverlässigste Deutsche Feuer Versicherungs Gesellschaft in den Ver. Staaten.

Lokal-Agenten:

Friedrich Wilhelm Liesmann, für Harrisburg und Umgegend.

Sebastian Fleischer, für Hollidaysburg und Umgegend.

Mr. Welchens, für Lancaster und Umgegend.

Fr. Wm. Liesmann,
No. 112 Mary Avenue, nahe der Front Straße.
Harrisburg, Pa.
Februar 10, 1876—13.

J. & W. K. Cowden, Lumber-Händler, und Hobel-Mühle.

F. E. Kraus' Rail Road Hotel und Restauration,

Nro. 127 Nord Front Straße,

Columbia, Pa.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit das Publikum, daß er die frühere Wirthschaft des Hrn. A. Zeller in Columbia übernommen hat, und bereit ist, seine Kunden auf's beste zu bedienen. Die Wirthschaft ist ganz neu renovirt.

☞ Ausgezeichnete Liquöre, vortreffliches Bier, Ale und Porter, sowie die besten Speisen stets auf Hand. ☜

Zum geneigten Besuch ladet ergebenst ein,

F. E. Kraus,

Columbia, Mai 18, 1876—tf.

Fabrikanten von

Thüren, Fenster-Läden, Fensterschirmen, [Blinds] **und Fenster-Rahmen,**

sowie allen Arten Bau-Materialien.

Ihre Fabrik und Hof ist an der Ost-Markt Straße, nahe dem Pennsylvania Canal.

Harrisburg, Febr. 22, 1877—13.

Verlag von J. Kohler,

202 Nord 4te Straße, Philadelphia.

Erbauungs-Schriften 2c.

No. 1. Desgl. Auf feinem weißem Papier, Lederband	10.00
No. 1 A. Desgl. In Morocco, mit Goldschnitt, Rücken- und Deckenvergoldung. einfach	12.00
No. 1.B. Desgl. In Morocco, reiche Rücken- und Deckenvergoldung	15.00
No. 1.C. Desgl. In extra feinem Türkisch Morocco, einfach	18.00
No. 1D. Desgl. Rücken- und Decken voll und fein vergoldet	20.00
No. 2. Desgl. Auf feinstem Tonpapier (tinted paper). Lederband	21.00
No. 2.C. Desgl. In extra feinem Türkisch Morocco, einfach	20.00
No. 2 D. Desgl. Feine Rücken- und Deckenvergoldung	25.00
Arndt, J., Sechs Bücher vom wahren Christenthum, nebst dem Paradies Gärtlein. Lex.-Oktav. Billige Ausgabe, gebunden	3.00
Auf besserem Papier in Lederband mit Schließen	5.00
Goßner, Joh., Schatzkästchen. Klein Oktav in Leinwand gebunden	1.00
Do. in Lederband	1.50
Abend-Gebete in Leinwand gebunden mit Goldtitel	25
Huebner's biblische Historien. Auf's Neue bearbeitet von C. A. Körner. —	60
In Leinwand gebunden.	1 00
Ingraham. Das Leben Jesu	1.50
Luther's Hauspostille, Lex.-Oktav. Lederband	2.50
Kleiner Katechismus. Bearbeitet von Dr. W. J. Mann und G. J. Krotel	25
Kleiner Katechismus mit Zusätzen und unveränderter Augsburger Confession	25
Späth, A., Brosamen von des Herrn Tische.	25
Stark, Joh. F., Tägliches Handbuch. Wohlfeile Ausgabe in großem Druck. Octav, in Leinwand gebunden	1.00
Stunden der Andacht, in 4 Groß-Octav-Bänden. In 2 Bänden gebunden, halb Moro co	6.50

Choral- und Gesangbücher.

Haas, J. C., Schulharmonie, schön gebunden	30
Landenberger, C. J., Choralbuch für die Orgel, gebunden	1.50
Gesang- und Choralbuch für kirchl. und häusl. Gebrauch. Von Dr. Phil. Schaff. 756 Seiten. In Lederband	2.00
Der Sänger am Grabe. In Leinwand gebunden	50

Schöne Literatur.

Schiller's sämmtliche Werke. In 12 Bänden Octav. In Leinwand schön gebunden	$9—$20
Schiller's Gedichte. Octav. In Leinwand gebunden mit Goldtitel 75—	$3.50
Heine, H., sämmtliche Werke, 7 Bände. Octav. In halb Lederband $12—	$15
Rückert, J., Gedichte, 3 Bände, in halb Morocco gebunden	5.00

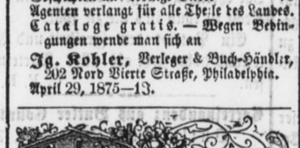
Volks- und Jugend-Schriften.

Horn, W. O., Erzählungen. Complet mit „Des alten Schmied-Jakobs Geschichten" in 14 Bänden $10—	$14
Hoffmann, Franz. Erzählungen 1—52, mit je 1 Holzschnitt, in schönem Umschlag broschirt, per Bändchen	15
Struwelpeter, enthaltend lustige Geschichten und drollige Bilder	75

Agenten verlangt für alle Theile des Landes. Cataloge gratis. — Wegen Bedingungen wende man sich an

Ig. Kohler, Verleger & Buch-Händler, 202 Nord Vierte Straße, Philadelphia.

April 29, 1875—13.



Fünfzig Seiten—300 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde und die Art und Weise dieselben zu ziehen — Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Adressire: **James Vick,** Rochester, N.-Y.

Januar 25, 1877—1t.

Das Wunder des Zeitalters!

Ein Canarien-Vogel

welcher den

Yankee-Doodle singt,

ist in

John Specht's Saloon,

Ecke der Ridge Ave. und Bolton Straße, Philadelphia zu hören.

Philadelphia, Sept. 28.

POULTRY.

(Geflügel.)

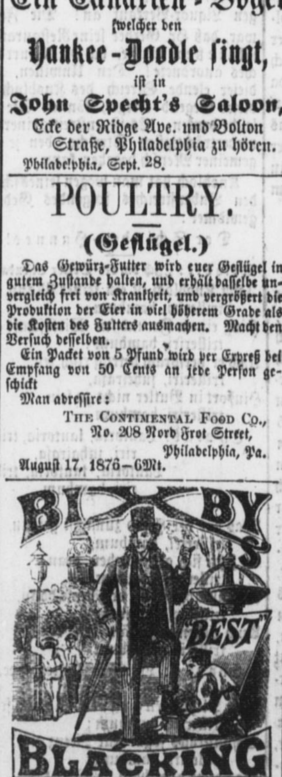
Das Gewürz-Futter wird euer Geflügel in gutem Zustande halten, und erhält dasselbe unvergleich frei von Krankheit, und vergrößert die Produktion der Eier in viel höherem Grade als die Kosten des Futters ausmachen. Macht den Versuch desselben.

Ein Packet von 5 Pfund wird per Expreß bei Empfang von 50 Cents an jede Person geschickt

Man adressire:

THE CONTINENTAL FOOD CO.,
No. 208 Nord Frot Street,
Philadelphia, Pa.

August 17, 1876—6Mt.



The ONLY BLACKING that meets the demand for a *quick and brilliant polish.*

"BIXBY'S BEST"

absolutely nourishes and preserves the leather.

S. M. BIXBY & Co, 173 & 175 Washington St. N. Y.

Wegweiser für Reisende.

Pennsylvania Central Eisenbahn.

Züge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn Depot zu Harrisburg täglich wie folgt:

An und vom 10. Dez., 1876.

Oestlich.

Philadelphia Expreß	2.50 Morg.
Schnellzug,	4.05 Morg.
Dillerville Accommodationszug,	5.00 Vorm
Harrisburg Expreßzug,	6.20 Vorm.
Lancaster Zug (via Columbia)	7.35 Vorm
Pacific Expreßzug,	12.05 Vorm.
Johnstown Expreßzug,	1.45 Nachm
Tag-Expreß	4.15 „
Harrisburg Accommodation,	3.50 „
Atlantic Expreßzug,	11.15 Nach

Westlich.

Cincinnati Expreßzug,	12.55 Nachts
Pacific Expreßzug,	4.20 Vorm
Weg-Passagierzug,	8.00 Vorm
Postzug,	1.25 Nachm
Schnellzug,	3.30 „
Mifflin Accommodation,	5.30 „
Pittsburg Expreß	11.00 Nachts.

Der Philadelphia Expreßzug, östlich, geht jeden Tag, ausgenommen Montags.

Der Harrisburg Expreßzug, Dillerville Accommodationszug, Lancaster Zug, Postzug, und der Harrisburg Accommodationszug (über Columbia) östlich, gehen jeden Tag, ausgenommen Sonntags.

Der Postzug, der Schnellzug und der Pittsburg Expreßzug, westlich, gehen täglich, ausgenommen Sonntags.

Philadelphia & Reading Eisenbahn.

Arrangement für Passagiere.

November 20, 1876.

Züge verlassen Harrisburg, wie folgt:

Nach New-York, um 5.20 und 8.10 Morgens, um 3.57 Nachmittags, und um °7.55 Abends.
Nach Philadelphia, um 5.20, 8.10, und 9.45 Morgens und um 2.00, und 3.57 Nachmitt.
Nach Reading, um 5.20, 8.10 und 9.45 Morgens, und um 2.00, 3.57 und 7.55 Nachmittags.
Nach Pottsville, um 5.20, 8.10 Morgens, und um 3.57 Nachmittags, und via Schuylkill und Susquehanna Zweigbahn um 2.40 Nachmittags.
Nach Allentown, um 5.20 und 8.10 Morgens, und 2.00, 3.57 und 7.55 Nachmittags.
Die 5.20, 8.10 Morgens 2.00 Nachmittags- und °7.55 Abendzüge gehen durch bis nach N. York.
Die 5.20, 8.10 Zug Morgens und 3.57 Nachmittags-Züge gehen durch bis nach Philadelphia.

Sonntags-Züge:

Nach New-York, um 5.20 Morgens.
Nach Allentown und Weg-Stationen um 5.20 Vormittags.
Nach Reading, Philadelphia und Weg-Stationen um 1.45 Nachmittags.

Züge nach Harrisburg, verlassen wie folgt:

Verlassen New-York, um 8.45 Morgens, und um 1.00, 5.30 Nachmittags und °7.45 Abends.
Verlassen Philadelphia, um 9.15 Morgens und um 3.40, u. 7.20 Nachmittags.
Verlassen Reading, um 4.40, 7.40, 11.20 Morgens, und um 1.30, 6.15 u. 10.35 Nachm.
Verlassen Pottsville, um 6.15 und 9.15 Morgens und um 4.35 Nachmittags und via Schuylkill und Susquehanna Zweigbahnen um 8.05 Morg.
Verlassen Allentown, um 2.30, 5.50, 8.55 Morgens, 12.15, 4.30 u. 9.00 Nachmittags u. Abds.
Der 2.30 Morgens Zug von Allentown und der 4.40 Zug von Reading gehen nicht an Montagen.

Sonntags-Züge:

Verlassen New-York um 5.30 Nachmittags.
Verlassen Philadelphia um 7.20 Nachmittags.
Verlassen Reading um 4.40, 7.40 Morgens und um 10.35 Nachmittags.
Verlassen Allentown um 2.30 Morgens, und um 9.00 Nachmittags.
° Via Morris und Esser Eisenbahn.

J. E. Wootten, General-Superintendent.

Cumberland Valley Eisenbahn.

Zeit-Tabelle.

Anfangend am Montag, Jan. 1, 1877.

Westlich.

Züge	Acc. Morg.	Post	Expr. Nachmittags.	Acc.
Verlassen Harrisburg um	8.00	3.35	4.30	8.45
„ „ Mechanicsburg	8.31	2.06	5.01	9.17
„ „ Carlisle	9.00	2.35	5.30	9.45
„ „ Newville	9.30	3.05	6.00	
„ „ Shippensb'g	9.57	3.31	6.26	Ank.
„ „ Chambersb'g	10.30	4.05	6.55	
„ „ Greencastle	11.00	4.38	NM	„
„ „ Hagersi'n,	11.31	5.10	„	„
Ankunft in Martinsb'g	12.20	6.00	„	„

Oestlich.

Züge	Morgens.		Nachm.
Verlassen			
Martinsburg um	7.35		2.35
„ Hagerstown	8.25		3.27
„ Greencastle	8.56		4.00
„ Chambersburg	9.30	1.00	4.40
„ Shippensburg	9.58	1.28	5.09
„ Newville	10.25	1.54	5.36
„ Carlisle	6.30 10.55	2.21	6.10
„ Mechanicsb'g	7.00 11.25	2.51	6.40
Kommen an in Harrisburg u.	7.30 11.55	3.20	7.10

Jeden Samstag werden die Accommodationszüge welche Harrisburg um 8.45 Nachmittags verlassen, bis nach Chambersburg fahren, dort um 11.10 Nachts anlangen, und am Montag Morgen um 5 Uhr wieder nach Harrisburg zurückkehren, wo sie um halb 8 ankommen.

Die Dillsburg Zweigzüge verlassen Harrisburg um 1.35 Nachmittags, kommen dort um 4.35 an, und kehren um 10.25 Morgens nach Harrisburg zurück, wo sie um 11.55 anlangen.

Züge nach Mercersburg, Loudon und Richmond verlassen Chambersburg Nachmittags um 4.05 Uhr, und kommen um 9.15 Vormittags wieder nach Chambersburg zurück.

South Mountain Züge, südlich, connektiren mit Zügen welche Harrisburg um 1.35 Nachmittags verlassen. und kommen hier um 11.55 Vormittags wieder an.

Der Mount Altozug connektirt mit Zügen welche Harrisburg Vormittags um 8.00 Uhr, und Nachmittags um 1.35 verlassen, und machen im Zurückkehren Verbindung in Harrisburg um 11.55 Vormittags, u. um 7.10 Ab'ds.

A. F. Boyd, Superintendent.
H. McCulloh, Gen. Ticket Agent.
James Clark, General-Agent.

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN UND NEW-YORK!

via Southampton,

vermittelst der beliebten eisernen Postdampfer

Amerika,	Weser,	Köln,
Frankfurt,	Rhein,	Mosel,
Hannover,	Donau,	Neckar,
Hansa,	Main,	Straßburg,
Hermann,	Hohenzollern,	General Werder,
Habsburg,	Salier,	Hohenstaufen,
Kronprinz Friedrich Wilhelm,	Graf Bismarck,	

von 3060 Tonnen und 700 Pferdekraft. Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt:

Von Bremen: Jeden Sonnabend.
Von Southampton: Jeden Dienstag.
Von New-York: Jeden Sonnabend.

Die Dampfer dieser Linie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

Passagier-Preise:

Von Bremen nach New-York:

1. Cajüte { Oberer Salon....$120.00 / Unterer Salon....$72.00 } in Gold.
Zwischendeck.........................$32.00 in Currency.

Von New-York nach London, Bremen, Havre und Southampton:

1. Cajüte { Oberer Salon....$100.00 / Unterer Salon....$60.00 } in Gold.
Zwischendeck.........................$30.00 in Currency.

Nach Bremen und zurück,

wenn beide Passagen zugleich genommen werden:

1. Cajüte { Oberer Salon....$205.00 / Unterer Salon....$123.00 } in Gold.
Zwischendeck.........................$55.50 in Currency.

Alle incl. Beköstigung. Kinder zwischen 1—10 Jahren die Hälfte.

Wegen Fracht und Passage wende man sich an

Oelrichs & Co.,
No. 2 Bowling Green, New-York,

oder an:

Hermann Lüerßen,
419 Race Straße,
Agent für Harrisburg, Pa.

December 21, 1876.

Freude für die Leidenden.

Es heilt euren Husten.

Es verhütet und heilt Auszehrung.

Jener Husten, den ihr vernachlässigt, kann in schlimmer Auszehrung enden und wenn ein promptes Heilmittel nicht angewendet wird. Warum euer Leben auf's Spiel setzen, wenn eure Krankheit so schnell geheilt werden kann zu so geringen Kosten.

Dr. Swayne's

Zusammengesetzter Syrup von Wildkirschen,

für die Lungen!

Dieses wohl etablirte Heilmittel ist erprobt worden durch mehr als dreißigjährigen steten und zunehmenden Gebrauch auf dem ganzen Erdball. Wir bezweifeln, daß es irgend eine Familie in diesem County gibt, welche ihre wundervolle Heilkraft nicht erfahren hat. Als ein Heilmittel für Husten, Erkältung, Auszehrung, Bronchitis, Leberleiden, Blutspeien, Nachtschweiß, kurzen Athem, Abnehmen des Fleisches, wehen Hals, schwache Stimme, Schmerzen in der Seite oder Brust und alle Krankheiten der Gurgel, Brust und Lungen ist es ein sicheres, angenehmes und immer zuverlässiges Mittel.

Ein probirtes und sicheres Heilmittel!

Rettete sein Leben!

Eine der bemerkenswerthesten Heilungen die bekannt ist.

Dr. Swayne. — Werther Herr! — Ihnen und der leidenden Menschheit gegenüber ersuche ich es als meine Pflicht, über die wunderbaren Heilkräfte Ihres „Zusammengesetzten Syrup von Wildkirschen und Sarsaparilla und Theer-Pillen" das folgende Zeugniß abzulegen: Ich litt an einem heftigen Husten, Schmerzen in der Seite und auf der Brust, Nachtschweiß wehen Hals, meine Eingeweide waren verstopft, ich hatte fast keinen Appetit, und mein Magen war so schwach, daß mein Arzt nicht wußte, was für mich zu thun, da keine Medizin bei mir blieb; und spie ich zu verschiedenen Malen ein Pint Blut Monate lang blieb ich in diesem furchtbaren Zustande und gab alle Hoffnung auf Wiedergenesung auf. Da empfahlen Sie mir denn Ihren Syrup und Pillen, welche alsbald den Husten linderten, meine Lungen stärkten und meine heilten; kurzum mich vollständig kurirten. Wer die Wahrheit der obigen Angabe bezweifelt, der wende sich entweder schriftlich oder mündlich an mich, in der Fabrik oder meiner Wohnung.

Edward H. Hamson,
No. 2035 Bodine Straße,

Engineer in Geo. Sweeney's Häfnerei, Ridge Road, unterhalb Wallace Str., Philadelphia.

☞ Wir bitten um Erlaubniß an die folgenden Herren zu verweisen, welche durch Dr. Swayne's Compound Syrup of Wild Cherry curirt worden sind, Alle sind, Alle sind Einwohner von Philadelphia:

Samuel G. Scott (von der Firma Jakob Reiggel und Co.), Dry Goods Händler, No. 333 Markt Straße, Philadelphia.

Eldwood T. Pusey, früher von der Firma Wise, Pusey und Wise, Nordost Ecke der 5ten und Markt Straße, Philadelphia.

Robert Hutchinson, No. 2331 Spring Garden Straße, Philadelphia.

John J Lytle, Dry Goods Händler, Ecke der 7. und Spring Garden Straße, Philadelphia.

A. L. Cram, (bei Lewis Brothers und Co., Commissions-Kaufleute,) 238 Chestnut Straße, Philadelphia.

Und Tausend Andere von allen Theilen der bewohnten Welt.

Preis $1.00 pro Flasche, 6 Flaschen für $5.00. Wenn Euer Apotheker oder Grocerist es nicht hat, so verschicken wir sechs Flaschen an irgend eine Adresse, Fracht bezahlt, beim Empfang des Preises.

Man addressire dafür an Dr. Swayne und Sohn, No. 330 Nord 6te Straße, Philadelphia, Pa., Eigenthümer.

Leber-Leiden.

Diese schreckliche Krankheit, worunter so viele Menschen leiden, ist sehr häufig die Ursache von **Kopfweh, Unverdaulichkeit und Dyspepsia,** wird rasch und gut kurirt durch

Dr. Swayne's Tar- u. Sarsaparilla-Pillen.

Fieber wird häufig vorgebeugt durch den Gebrauch dieser Sarsaparilla-Pillen, indem sie dem Blute die Unreinigkeiten, wodurch sie entstehen, abführen. Gegen Hartleibigkeiten giebt es nichts so wirksames, wie Dr. Swayne's Tar- und Sarsaparilla-Pillen.

Dieselben sind rein vegetablisch und wirken besonders auf die Leber wie „Blue Maß" oder „Calomel" ohne schlechte Nachfolgen.

Preis der Pillen 25 Cents per Box; 5 Boxen $1.00.

Wird allein präparirt von Dr. Swayne und Sohn, 330 Nord Sechste Straße, Philadelphia. Anweisungen unentgeltlich. Versandt durch die Post auf Empfang des Beitrages. Preis 25 Cents per Box, 5 Boxen für $1.00.

Fragt euern Druggisten oder Storhalter dafür.

Haut-Krankheiten.

Swayne's Ointment

ist besonders geeignet für alle Arten von Haut-Krankheiten. Kurirt, wenn alle anderen Mittel und Behandlungen nicht helfen.

Kurirt:

Flechten,	Grindkopf,
Salzfluß,	Ringwurm,
Barbierkrätze,	Finnen-Wunden,
Wunden-Kopf,	Armeekrätze
Hämorrhoiden,	Finnen.
Scorbut,	Rothlauf,
	Alle Ausschläge.

Swayne's Ointment

kurirt jeden Fall und läßt die Haut glatt und ohne Narben.

Blinde Hämorrhoiden!

Viele Menschen sind von diesem Leiden geplagt, welches gewöhnlich vorher von Feuchtigkeit oder Schweiß begleitet ist, ein sehr unangenehmes Jucken verursachen, besonders des Nachts beim Entkleiden oder im Bett. Dr Swayne's Ointment ist eine positive Kur und Vorbeugungsmittel. — Laßt keine Stunde vergehen, so daß dein abscheuliches Leiden sich verschlimmert, denn diese angenehme Kur ist für dich erreichbar.

Auszüge aus Briefen.

Dr. Swayne u. Sohn: —Die Schachtel Ointment, welche Sie mir per Post geschickt, haben mich vollständig von den blinden Hämorrhoiden geheilt, an welchen ich 5 Jahre litt. Einliegend finden Sie 50 Cents für noch eine Schachtel für einen meiner Freunde.

Andrew J. Beach,
Farmwell Station, Loudon County, Va.

Ein 8jähriger Ausschlag.

Ich litt seit 8 Jahren an einem juckenden Ausschlag, zuweilen unerträglich; versuchte verschiedene Medizinen, ohne kurirt zu werden. Durch den Gebrauch von „Swayne's All-Heilung Ointment" wurde ich vollständig kurirt.

Joseph Kambert,
bei Gebrüder Horstman, 5ten und Cherry Straße, Philadelphia.

Leser: Solltest Du mit diesem unangenehmen Leiden behaftet sein, oder Flechten oder sonstige häßliche Hautkrankheiten, so gehe zu deinem Apotheker und kaufe dir eine Schachtel „Swayne's All-Heilung Ointment" Es wird dich sicherlich kuriren. Preis: 50 Cents per Box, 3 Boxen $1.25, 6 Boxen $2.50. Auf empfang des Geldes wird diese Medizin an irgend eine Adresse per Post versandt.

Zubereitet alleinig bei

Dr. Swayne & Son,

No. 330 Nord Sechste Straße, Philadelphia.

☞ Verkauft bei allen Händlern in Medizinen.

Schöne Haaren.

London Haar-Farbe Restorer.

Eine wissenschaftliche vegetabilische Zubereitung von seltenen Bestandtheilen.

☞ Cultivirt eure Haare. ☜

Glänzende, Ueppige Haare sind eine der größten aller verschönlichen Reize.

Alles was die Kunst leisten kann in der Verschönerung, Verstärkung und Verzierung der Haare wird erzielt durch den Gebrauch des London Haar Wiederherstellers. Derselbe stimulirt und zwinge ein rasches Wachsthum; wenn grau, so stellt er die natürliche Farbe wieder her und macht das Haar seidenartig und schön, entfernt Schuppen, hält die Kopfhaut rein und gesund.

London Haar-Farbe Hersteller.

75 Cents per Flasche.

Verkauft bei Druggisten und Stohrhaltern. Zubereitet nur von

Dr. Swayne & Sohn,
No. 330 Nord Sechste Straße,
Philadelphia, Pa.

April 20, 1876—13.

Zollinger & Burke,

Verfertiger von

Oefen & Ränges, Blechwaaren, Kupfer-Waaren und Geschirre,

und Händler in

Haus-Furnishing-Goods

u. s. w., u. s. w.,

haben obige Waaren in größter und schönster Auswahl in ihrem neuen Store,

No. 307 Markt Straße, Harrisburg,

stets vorräthig. — Man spreche bei uns vor.

Zollinger & Burke,
Harrisburg, Oktober 12, 1876.

Bergner & Engel, Lagerbier-Brauer

Brauerei: 32. und Thompson Straße.
Office: 412 Library Straße.

Philadelphia.

März 30, 1876—tf.

General Ballier's Fairmount Avenue Hotel,

Ecke der 4. & Fairmount Ave.,

Philadelphia, Pa.

Reisende finden stets eine gute Heimath und billige Bedienung in obigem Hotel.

John F. Ballier.
Philadelphia, Okt. 28, 1875.

PATENTS obtained for mechanical devices, medical, or other compounds, ornamental designs, trade-marks, and labels. Caveats, Assignments, Interferences, etc., promptly attended to. INTERVENTIONS THAT HAVE BEEN **REJECTED** by the Patent-Office may still, in most cases, be secured by us. Being opposite the Patent Office, we can make closer searches, and secure Patents more promptly and with broader claims than those who are remote from Washington.

INVENTORS send us a model or sketch of your device; we make examinations FREE OF CHARGE, and advise as to patentability. All correspondence strictly confidential. Prices low, **AND NO CHARGE UNLESS PATEND IS SECURED.**

We refer to officials in the Patent Office, and to inventors in every State in the Union. Address, in German or English

C. A. SNOW & CO.,
Opposite Patent Office,
WASHINGTON, D. C.
Nov. 20, 1876.

An das Publikum.

Fr. Wm. Schürer,

Deutscher

Schlosser und Flinten-Fabrikant,

No. 126 Chestnut Straße,

(zwischen der Front und Zweiten Straße,)

Harrisburg, Pa.,

macht dem Publikum ergebenst die Anzeige, daß er bereit ist, alle Arten

Schlosserarbeit,

sowie Reparieren von Schießgewehren Revolvers 2c., zu versorgen. Auch werden alle Arten Werkzeuge prompt und nach Wunsch reparirt.

Da er selbst ein praktischer Schlosser und mit den besten Zeugnissen versehen ist, so fühlt er sich geschmeichelt, auf die Gunst des Publikums zu hoffen. Um geneigten Zuspruch bittet,

Fr. Wm. Schürer,
Harrisburg, Juli 13, 1876.

Umzug!

John Fröhlich

hat sein

Merchant-Tailoring-Etablissement

von No. 809 Nord Dritten Straße

nach

No. 901 Ecke der Dritten & Forster Str

verlegt,

an welchem Platze er sich freuen wird, seine alten Freunde und Kunden, die ihn mit ihrer Gunst zu beehren wünschen, zu begrüßen.

Eine prachtvolle Auswahl von

Tücher und Cassimere

und

Herren Furnisching Goods

hat er stets auf Hand.

Da ich während den letzten Jahren eines der schönsten Geschäften dieser Stadt gegründet habe so wird es mein Bestreben sein, in Zukunft immer die beste Arbeit zu billigen Preisen zu verfertigen, und das Geschäft noch mehr empor zu heben.

John Fröhlich,
Harrisburg, März 2, 1876—tf.

H. Gregory's Notion-Haus,

Süd-West Ecke des Market Square,

Harrisburg, Pa.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit das Publikum, daß er den von ihm früher innegehabten Store an der Süd-West Ecke des Market Square auf's eleganteste renovirt hat.

Eine splendite Auswahl prachtvoller

Waaren

für Damen und Herren

schmücken nun seinen Store, worunter

Band von allen Farben und Gattungen,

Seide, Zwirn, Taschentücher, Lace, Edging, alle Sorten Nadeln, Dreß- und andere Kämme, Busen für Hemden, Linen und papierne Krägen, Hosenträger, Taschenmesser, Wollenzeuge, Handschuhe, Mint-, Lemon-, Cinnamon- und Wintergreen-Essenzen, kurz alles, was in einem completen Notionstore zu haben ist.

Da seine Preise niedrig und die Waaren gut sind hofft er auch ferner sich die Gunst des Publikums zu erwerben.

H. Gregory.
Harrisburg, April 6, 1876—13.

Rail Road Hotel,

Jacob Jost, Eigenthümer,

No. 421 Nord Sechste Straße,

nahe dem Bahnhof,

Reading, Pa.

Ausgezeichnete Weine, Bier und Liquöre, sowie alle Sorten Delikatessen stets auf Hand.

Fremde sowie einheimische Gäste finden stets prompte und relle Bedienung.

Auch werden Kostgänger angenommen.

Zum freundlichen Besuch ladet ergebenst ein

Jakob Jost.
Reading, Pa., August 17, 1876—13.